



Medienimpulse
ISSN 2307-3187
Jg. 58, Nr. 4, 2020
Lizenz: CC-BY-NC-ND-3.0-AT

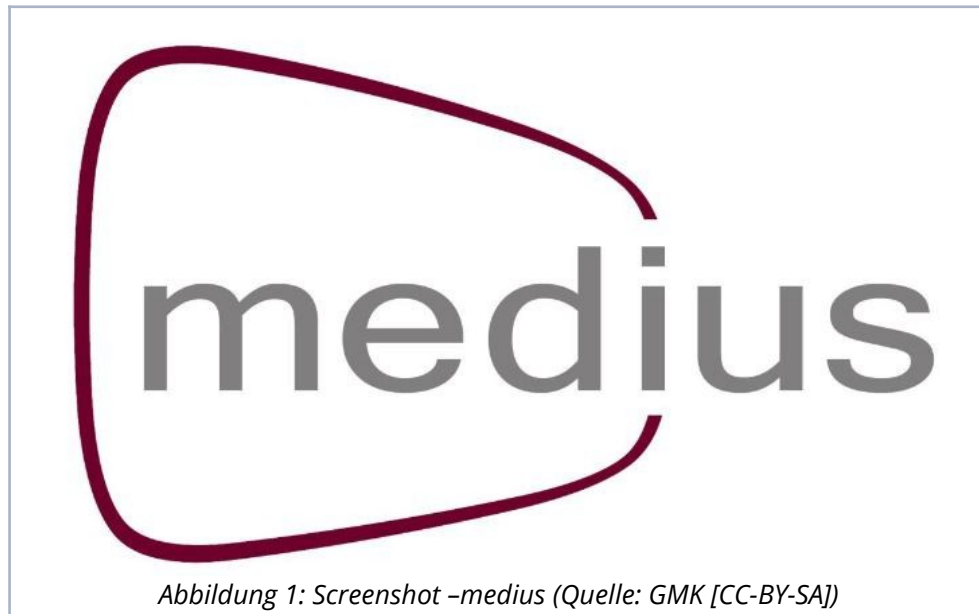
Ausschreibung: medius 2021

Abgabefrist: 28.02.2021

Katharina Kaiser-Müller

Medien begleiten uns heute in nahezu allen Lebensbereichen. Wissenschaftliche Abschlussarbeiten können hier wichtige Beiträge zum Verständnis und zur Strukturierung der Entwicklungen leisten. Junge Forschung ans Licht zu holen, ist Ziel des medius-Preises für Abschlussarbeiten.

Media accompany us today in almost all areas of life. Scientific theses can make important contributions to understanding and structuring developments. Bringing young research to light is the aim of the medius award for theses.



Ausschreibung medius 2021: Fachfremde Impulse für Medienpädagogik und Kinder- und Jugendmedienschutz ausdrücklich erwünscht

Im Jahr 2021 vergeben die Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (FSF), die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), die Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) und das Deutsche Kinderhilfswerk (DKHW) zum dreizehnten Mal den medius – einen Preis für innovative, wissenschaftliche und praxisorientierte Abschlussarbeiten, die sich mit aktuellen Aspekten aus dem Medienbereich, der (Medien-)Pädagogik oder Themen des Jugendmedienschutzes beschäftigen.

Neben einer sinnvollen Theorie-Praxis-Verbindung und der Förderung internationaler Perspektiven war eines der Hauptkriterien für die Auszeichnung stets die Interdisziplinarität.

In unserer inzwischen durch und durch mediatisierten Welt ist es für Fragen der Medienpädagogik und des Jugendmedienschutzes wichtiger denn je, Einflüsse aus anderen Disziplinen aufzugreifen. Neurowissenschaftliche Untersuchungen über Wahrnehmungsprozesse, ethisch-philosophische Überlegungen darüber, was Technik darf und künftig können sollte, oder die soziologische Betrachtung politischen und gesellschaftlichen Handelns in einer vernetzten Welt – Inhalte, die auf den ersten Blick nicht unmittelbar „medienpädagogisch“ erscheinen, haben durchaus Relevanz für die medienpädagogische Praxis. Sie erweitern den Blick auf die Zielgruppe, beeinflussen die Art und Weise, wie Projekte konzipiert und umgesetzt werden und liefern wichtige Erkenntnisse, um Medieninnovationen und -inhalte einzuordnen.

Bewerbung

Die Ausschreibung des medius richtet sich zusätzlich zur bisherigen Zielgruppe der Studierenden (medien-) pädagogischer Studiengänge ausdrücklich auch an alle fachfremden Disziplinen, die eine Relevanz für Medienpädagogik und Jugendmedienschutz geltend machen können.

Es können Abschlussarbeiten von Universitäten, Fachhochschulen und Hochschulen eingereicht werden, die im Jahr oder im Vorjahr der Ausschreibung abgeschlossen worden sind (i. d. R. Bachelor, Master, Magister, Diplom, Staatsexamen). Vorschlagsberechtigt sind die betreuenden Dozentinnen und Dozenten.

Die Absolventinnen und Absolventen können ihre Arbeit auch selbst einreichen, wenn sie den Nachweis erbringen, dass diese mit „sehr gut“ bewertet worden ist. Eine wiederholte Teilnahme mit derselben Arbeit ist nicht möglich.

Neben den üblichen einzureichenden Unterlagen (s. unten) soll aufgezeigt werden, inwieweit das Thema bzw. die Erkenntnisse der Abschlussarbeit für Fragen der Medienpädagogik oder des Jugendmedienschutzes relevant und ggf. in der Praxis verwertbar sind. Diese Bezüge können in Form eines Textes, einer Projekt-skizze, einer Präsentation, eines Videos o. Ä. dargestellt werden.

Bewerbungsunterlagen:

- Begründung, warum die Arbeit für den medius vorgeschlagen wird
- ein- bis zweiseitige Zusammenfassung der Arbeit
- Gutachten der Dozentin bzw. des Dozenten (soweit vorhanden)
- Abschlussarbeit als PDF-Datei
- kurze Darstellung der Relevanz und Verwertbarkeit für die Praxis (Medienpädagogik, Jugendmedienschutz) im beliebigen Format

Abgabe:

Einreichungen für den medius 2021 können ab sofort an medius@mabb.de geschickt werden.

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2021.

Preisvergabe

Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert und kann auf mehrere Preisträgerinnen und Preisträger verteilt werden.

Die Jury setzt sich zusammen aus Professorinnen und Professoren themenrelevanter Fachrichtungen sowie Vertreterinnen und Vertretern der Preisstifter.

Der medius wird jährlich im Rahmen einer Medien-Fachtagung in Berlin verliehen.